

**Fritz Dechert, APO-Sekretär  
im VEB IFA-Motorenwerke Nordhausen**

### Planerfüllung unter Parteikontrolle

Unsere APO gehört zum Direktionsbereich Fertigung, wir haben zehn Parteigruppen, in denen 140 Genossen organisiert sind. Da bei uns in drei Schichten gearbeitet wird, erfolgt auch die Parteiarbeit rund um die Uhr. Besondere Hilfe und Unterstützung für noch höhere Qualität in der Parteigruppenarbeit sind uns die Konferenzen des ZK mit Parteigruppenorganisatoren sowie mit Agitatoren und Propagandisten und die nutzbringenden Hinweise über die Organisation der Parteigruppenarbeit im „Neuen Weg“, Heft 20/72.

Als APO-Leitung sehen wir die Ursachen unserer kontinuierlichen Erfolge in der Aktivität unserer Parteigruppen, die immer aufs neue das politische Gespräch innerhalb der Gruppen führen, um einen klaren, einheitlichen Standpunkt zu erreichen. Dadurch sind wir in der Lage, das politische Gespräch mit den Werk tätigen zu führen und ihre Fragen zu beantworten und, was das wichtigste ist, sie für die Erfüllung der Aufgaben, die uns der VIII. Parteitag gestellt hat, zu gewinnen. Sehr wesentlich bei der Organisation der politischen Arbeit ist auch, daß unsere staatlichen Leiter, angefangen beim Bereichsleiter bis hin zum Schichtverantwortlichen, unsere Parteigruppen

bei ihrer politisch-ideologischen Arbeit unterstützen und sich vor allem als politische Leiter von sozialistischen Kollektiven in der täglichen politischen Kleinarbeit immer wieder bewähren.

In den Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen arbeiten wir nach dem Prinzip des Lobes und des Tadels. Hier rechnen wir auch die mündlich und schriftlich erteilten Parteaufträge ab. Die guten Beispiele unseres sozialistischen Wettbewerbs von Mann zu Mann, von Abteilung zu Abteilung, von Schicht zu Schicht und über den Rahmen des Betriebes hinaus werden popularisiert und verallgemeinert.

Genosse Lenin sagte einmal, daß wir auf dem Hauptfeld der Ökonomie den Kapitalismus schlagen. Und so machten wir es zum obersten Prinzip, unsere tägliche Planerfüllung unter Parteikontrolle zu nehmen. Bei der Realisierung der Hauptaufgabe, die der VIII. Parteitag stellte, ließen wir deshalb auch keinen Tempoverlust zu und setzten bei Verzögerungen oder Ausfällen sofort mit der Ursachenforschung und Kontrolle an. Besondere Schwerpunkte behandelten wir in „Roten Treffs“, wobei uns oft die Gemeinschaftarbeit von Abteilung zu Abteilung oder auch mit anderen Betrieben der Republik zugute kam.

Wir bedienen uns vieler Neuerermethoden, die wir von unseren sowjetischen Freunden übernommen haben, so zum Beispiel das System der fehlerfreien Arbeit. Jeder Fehlerverursacher hat selbst konkret für Abhilfe zu sorgen. Das System der fehlerfreien Arbeit nutzen wir aber auch schlußfolgernd und vorbeugend. Daß uns die Erfahrungen der Sowjetunion in un-

Das Zentrum der politischen Bildung präsentiert sich mit einer ständigen Ausstellung. Bis Ende Dezember 1972 war es die Thematik des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR. Die jetzige Ausstellung orientiert auf die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten.

Als nächstes ist ins Auge gefaßt, dem Zentrum für politische Bildung ein ökonomisches Kabinett

anzugliedern. Die Besucher werden dort jederzeit über den neuesten Stand der Planerfüllung in der Warenproduktion, im Export, über den Stand der Gewinnerwirtschaftung, der Arbeitsproduktivität nach Soll und Ist sowie über die Initiativen der Werktätigen informiert.

Schließlich hat auch unsere Betriebsschule des Marxismus-Leninismus regen Gebrauch von den vielfältigen Möglichkeiten gemacht, die das Zentrum der politischen Bildung zu bieten hat. Seminare und Vorlesungen

sind an der Tagesordnung, und wer noch besondere Fragen zum jeweiligen Thema hat, der geht in den kleinen Leseraum und kann die dort angebotene Literatur benutzen.

Mit dem Zentrum der politischen Bildung hat unsere Parteiorganisation einen wesentlichen Schritt vorwärts getan und dafür gesorgt, daß die politische Arbeit effektiver verläuft.

Günther Zimmer

Redakteur der Betriebszeitung  
„Keramiker“ im VEB Keramische  
Werke Hermsdorf

**DER LESER HAT DAS WORT**